

Gelsenkirchen, 28. März 2019

Land fördert Azubi-Ticket

Auszubildende aus dem VRR ab August günstig in ganz NRW unterwegs

Zu Jahresbeginn haben das Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und die NRW-Verkehrsverbände und -Aufgabenträger die Einführung eines landesweiten Azubi-Tickets vereinbart. Mit Start des Ausbildungsjahres am 1. August 2019 können Auszubildende, die ein YoungTicketPLUS des VRR im Abo haben, mit einem Zuschlag von monatlich 20,00 Euro landesweit die Busse und Bahnen des Öffentlichen Personennahverkehrs nutzen. Damit kostet das landesweit gültige Azubi-Ticket im VRR-Raum monatlich 81,10 Euro.

Die politischen Gremien des VRR haben in ihren aktuellen Sitzungen die Rahmenbedingungen für das landesweite Azubi-Ticket beschlossen. Damit ist der Weg für die Einführung im Verbundraum frei. Sämtliche Inhaber eines YoungTicketPLUS sind berechtigt den Zuschlag für die landesweite Gültigkeit ihres Tickets zu erwerben. Bafög-beziehende Meisterschülerinnen und -schüler gehören jetzt auch zum Kreis der Berechtigten für das YoungTicketPLUS und damit auch des NRW-Azubi-Tickets. Das Azubi-Ticket gilt dann auch für Fahrten im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS), im Aachener Verkehrsverbund (AVV) und im Bereich des WestfalenTarifs. Das Land fördert den Zuschlag 2019 mit zwei Millionen Euro. Für das Jahr 2020 sind 4,9 Millionen Euro NRW-Fördermittel eingeplant.

„Die gemeinsamen Gespräche sowohl mit dem Land NRW als auch den weiteren Kooperationsräumen zum Azubi-Ticket waren erfolgreich. Wir freuen uns, dass wir mit der finanziellen Unterstützung des NRW-Verkehrsministeriums das landesweite Angebot zum Start in das nächste Ausbildungsjahr nun realisieren können“, sagt José Luis Castrillo, Vorstand des VRR.

Voraussetzung für das landesweite AzubiTicket waren jeweils verbundweit gültige Tickets für Auszubildende in den NRW-Verkehrsverbänden. Mit seinem verbundweit gültigen YoungTicketPLUS hatte der Verbund bereits Anfang 2018 die Basis für das NRW-weite Angebot geschaffen. Seitdem profitieren die gewerblichen und

...2

kaufmännischen Auszubildenden im VRR-Raum von deutlichen Mobilitätsvorteilen und meist auch von einem reduzierten Ticketpreis. Seit dem Start des Ausbildungsjahres im September 2018 verzeichnet der VRR weiter steigende Absatzzahlen. Im Jahresdurchschnitt 2018 nutzten 69.000 Auszubildende die Abo-Variante des YoungTicketPLUS, gut 11.000 die Monatskarte. Dies entspricht einem Plus von annähernd 13 Prozent bei den regulären Monatstickets und etwa acht Prozent bei den Abonnements im Vergleich zum Vorjahr. „Das YoungTicketPLUS hat sich sehr positiv entwickelt. Mit der verbundweiten Gültigkeit haben wir ein Angebot geschaffen, das dem Bedarf der Auszubildenden entspricht“, sagt Castrillo. „Wir gehen davon aus, dass das landesweit gültige Azubi-Ticket ebenso positiv angenommen wird.“

Weitere Informationen zum Beschluss der politischen Gremien des VRR unter:

https://zvis.vrr.de/bi/vo0050.asp?_kvonr=5997

Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr * Dino Niemann * Telefon: 0209/15 84 418 * E-Mail: niemann@vrr.de

Die Meldung finden Sie im Internet unter www.vrr.de